

Krankheiten

Die derzeit bedeutendsten durch Zecken verursachten Infektionen sind die Borreliose und die FSME.

■ FSME

FSME (Frühsommermeningo-Enzephalitis) ist ein Virus, das zum Teil die lebensgefährliche Hirnhautentzündung auslöst. Ihr kann mit der Impfung vorgebeugt werden. Frühzeitiges Entfernen von Zecken bietet keinen Schutz, weil sich die Viren im Stechapparat der Zecke befinden und unmittelbar mit dem Stich übertragen werden. Eine Therapie gegen FSME gibt es nicht. Sie kommt aber nur in bestimmten geografischen Gebieten vor.

■ Borreliose

Sie wird durch ein Bakterium ausgelöst. **Gegen Borreliose existiert keine Impfung.** Sie ist die häufigste von Zecken übertragene Krankheit und wird überall, wo es Zecken gibt, übertragen. Sie kann in den meisten Fällen mit Antibiotika behandelt werden, wenn sie früh erkannt wird. Voraussetzung ist, dass sie dem Stadium angepasst, genügend lang und hoch dosiert behandelt wird. Die Diagnose ist nicht einfach, weil die zur Verfügung stehenden Tests nicht immer zuverlässig sind oder überhaupt nicht an eine Borreliose gedacht wird. Deshalb wird die Krankheit oft nicht erkannt, was zu Fehldiagnosen wie z.B. Hypochondrie führen kann. In späten Stadien ist mit dauerhaften Schäden zu rechnen, die die Betroffenen in ihrer Lebensqualität unterschiedlich einschränken. Oft wird Patienten wegen fehlenden typischen Symptomen oder unklaren Laborbefunden eine Therapie verweigert. Nichtbehandlung einer Borreliose kann bis zur Invalidität führen. Patienten, die nicht ernst genommen und nicht therapiert werden, leiden unter Depressionen. Damit steigt auch die Gefahr für Suizid.

Wie schütze ich mich vor Borreliose?

1. Vermeiden von Zeckenstichen

Blieben Sie auf den Wegen. Meiden Sie Gebüsche, Dickicht und hohes Gras. Schützen Sie sich mit hautbedeckender Kleidung und gegebenenfalls zusätzlich mit einem zeckenabwehrenden Spray. Stecken Sie die Hosenstöße in die Socken.

2. Absuchen und Entfernen von Zecken

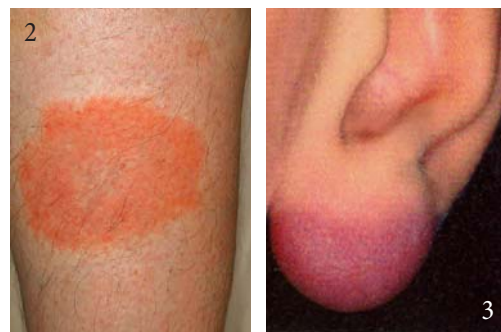
Trotz Vorsichtsmaßnahmen kann sich eine Zecke ihren Weg zur Blutmahlzeit bahnen. **Suchen Sie sich und Ihre Kinder nach jedem Aufenthalt im Grünen gut ab.** Bevorzugte Stellen sind Kniekehlen, Genitalbereich, Bauchnabel, Achselhöhlen und bei Kindern am Hals und Haaransatz. Achten Sie besonders auf die kleinen Zecken-Nymphen. Sie sind nur etwa 1 mm groß, wie ein Punkt und am häufigsten am Menschen zu finden. Je früher Sie eine Zecke entfernen, umso geringer ist das Infektionsrisiko mit Borrelien.

Entfernen Sie die Zecken weder mit Fingern noch mit dickbackigen Zeckenzangen, auch nicht mit Öl, Klebstoff und anderen Substanzen. Benützen Sie stattdessen eine feine Splitterpinzette, eine gestanzte Zeckenkarte oder führen Sie ein Messer von hinten unter die Zecke und schneiden Sie den Stechapparat ab. Verbleibende Restchen sind ungefährlich.

3. Erkennen von Symptomen

Weil Borreliose-Symptome ohne Behandlung wieder verschwinden können, ohne dass auch der Erreger eliminiert ist, kommt der Erkennung von Symptomen eine große Bedeutung zu, damit die Diagnose nicht verpasst wird.

Tage bis Wochen nach dem Zeckenstich kann sich eine Rötung um die Stichstelle oder an anderen Körperstellen zeigen (z.B. Abb. 1: Wanderröte am Rücken, Abb. 2: Wanderröte am Bein). Diese Wanderröte, die etwa bei der Hälfte der Patienten trotz Infektion



ausbleiben kann, vergrößert sich zentrisch, ist nicht immer kreisrund und kann an mehreren Hautstellen auftreten.

Ein weiteres Symptom im Frühstadium ist das Borrelien-Lymphozytom, eine meist halbrunde bis kugelige, oft bläuliche bis rötliche Schwellung, die gehäuft bei Kindern auftritt (Abb. 3).

Blutuntersuchungen im frühen Stadium sind oft falsch negativ, da es mehrere Wochen dauert, bis Antikörper gebildet werden. Verlassen Sie sich deshalb nicht auf Ergebnisse von Blutuntersuchungen.

Das Frühstadium kann sich auch mit einem allgemeinen Krankheitsgefühl, ähnlich einer Grippe, ohne andere Symptome bemerkbar machen. Hier gestaltet sich die Diagnose schwierig, weil nicht abgeschätzt werden kann, ob es sich um eine Borreliose, eine andere von Zecken übertragene Infektion (z.B. Ehrlichiose, Babesiose) oder eine völlig andere Infektion handelt.

Die frühen Symptome können ganz ausbleiben oder sich mit späten Symptomen überschneiden. Nach Wochen, Monaten oder Jahren können verschiedenste Symptome auftreten. Die Beschwerden können diffus sein und wechseln.

Typisch für Borreliose sind Gesichtslähmung, einseitige Gelenkschwellung (Abb. 4), Herz-, Hirn-, Nerven- und Hautentzündung des späten Stadiums (Acrodermatitis chronica atrophicans, Abb. 5).

Fotos: Norbert Satz, Hautklinik UKJ, Roche

Vielfältige Symptomatik

Die Borreliose kann sich durch diffuse, unspezifische Symptome bemerkbar machen!

- Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Erschöpfung, geringe Ausdauer
- Kopfschmerzen
- Krankheitsgefühl
- Gelenkschmerzen, Gelenksteife
- Muskelschmerzen, Muskelkrämpfe
- Muskelschwäche, Muskelzucken
- Rückenschmerzen
- Herzklopfen, Herzstolpern und Herzrasen
- Schlafstörungen
- Nachtschweiß
- Depressionen, Stimmungsschwankungen
- Reizbarkeit
- Lymphknotenschwellung
- Gliederschmerzen, ruhelose Beine
- Konzentrationsstörungen
- Magen-Darm-Beschwerden
- Fußsohlen- und/oder Fersenschmerzen
- Sehstörungen
- Ohrenschmerzen und Hörstörungen
- Schwindel, Gleichgewichtsstörungen
- Gefühlsstörungen wie Kribbeln, Brennen, Taubheiten und Stechen

- Einschießende Schmerzen
- Nackensteife, -schmerzen und -knacken
- Gewichtszunahme, Gewichtsabnahme
- Blasenstörungen
- Rippenschmerzen
- Alkoholunverträglichkeit

Die Symptome wechseln in Stärke, Körperseite und Örtlichkeit. Fieber ist selten. Kleine Kinder können durch Schonhaltung, Apathie, Wesensveränderungen und Lernschwierigkeiten auffallen.

Borreliose versteckt sich hinter einer Reihe möglicher **Fehldiagnosen:**

- Fibromyalgie, Rheuma, Überlastungsknie
- Schulter-Nackensyndrom
- Carpal tunnel syndrome
- Bandscheibenvorfall
- Neurologische Erkrankungen wie ALS, Motoneuronenerkrankung, Schlaganfall
- Depressionen und verschiedene andere psychische Störungen
- Somatoforme Störung
- Multiple Sklerose
- Demenz
- Arthrose

Ihre Mitgliedschaft im BFBD hilft

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Der Mitgliedsbeitrag wird, um Verwaltungskosten zu sparen, einmal jährlich im Februar durch Bankeinzug erhoben. Für das laufende Jahr kann die Erstabbuchung jederzeit erfolgen.

Kündigung ist mit 4-Wochen-Frist jederzeit möglich. Die Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

Ich beantrage Einzel-Mitgliedschaft im BFBD.
Jahresbeitrag _____ (Mindestbeitrag 48 €)

Ich beantrage ermäßigte* Einzel-Mitgliedschaft.
Jahresbeitrag _____ (Mindestbeitrag 24 €) *Bitte Bescheid für Hartz4 oder Rente beilegen.

Wir beantragen Partner-Mitgliedschaft (Erwachsene mit gleicher Adresse)
Jahresbeitrag je Person _____ (Mindestbeitrag je 30 €)

Vorname(n) _____ Name(n) _____

Beruf (freiwillig) _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Bank _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin einverstanden, dass diese Daten ausschließlich zur satzungsgemäßen Vereinsführung gespeichert werden.

Meine Mitgliedschaft wurde vermittelt durch _____

Literaturbestellung

Ich bestelle hiermit die u.a. Literatur (zuzüglich 2 €
Versandkosten je Bestellung – Lieferung per Post mit Rechnung)

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Stück

Borreliose Wissen Basis
Diagnostik + Therapie
9,50 € je Stück

Stück

Borreliose Wissen Nr. 18
Schwerpunktthema
Neuroborreliose
7,50 € je Stück

Stück

Borreliose Wissen Nr. 20
Schwerpunkte:
Borreliose bei
Kindern und
Schwangeren
+ Demenz
7,50 € je Stück

Stück

Borreliose Wissen Nr. 19
Schwerpunktthema
Chronische Borreliose
8,50 € je Stück

Stück

Borreliose Wissen Nr. 21
Schwerpunkt:
Borreliose
und Psyche
7,50 € je Stück

Stück

(ab Okt.
2010)

Borreliose Wissen Nr. 22
Schwerpunkt:
Antibiotika
und dann?
Alternativ- und
Komplementär-
medizin
7,50 € je Stück

Stück

(ab April
2011)

Borreliose Wissen Nr. 23
Schwerpunkt:
Differenzial- und
Fehldiagnosen
7,50 € je Stück

Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V.

Postfach 4150

64351 Reinheim

Alle genannten Preise verstehen
sich inkl. 7% Mehrwertsteuer

Wir über uns

Wer ist der

Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V.

Die heutige Patientenorganisation ging hervor aus dem 1994 in Hamburg gegründeten Lyme-Borreliose Bund e.V. und wurde 1999 ins Vereinsregister eingetragen. Ihm angeschlossen ist der größte Teil der Borreliose-Selbsthilfegruppen, -vereine und -berater sowie mehr als 1300 Einzelmitglieder und Förderer.

Alle großen Krankenkassen anerkennen, wertschätzen und fördern unsere Arbeit, die sich vorrangig auf Prävention durch Aufklärung von Gefährdeten sowie Beratung von Betroffenen und ihren Angehörigen konzentriert.

Borreliose-Selbsthilfegruppen

Mehr als 100 Borreliose-Selbsthilfegruppen und -berater und Borreliose-Kontaktstellen in allen Bundesländern leisten regionale Hilfe und Aufklärung und werden dabei vom *Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V.* mit Rat, Schulung und Informationsmaterial unterstützt. Alle Selbsthilfegruppen finden Sie im Internet unter www.borreliose-bund.de und in unseren Zeitschriften.

Wir helfen Ihnen weiter:

Tel. 0180 500 6935 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
maximal 42 Cent/Min. aus dem Mobilnetz)

Montag bis Donnerstag 10.00 – 12.30 Uhr

Abendberatung: Montag + Freitag 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Am Telefon sind selbst betroffene Borreliose-Patienten mit breitem Wissensspektrum, die Ihnen ehrenamtlich helfen wollen, Ihren Weg selbstbestimmt weitergehen zu können.

An stark frequentierten Tagen benötigen Anrufer Geduld.
Mitglieder melden Beratungsbedarf in der Geschäftsstelle
und werden zurück gerufen.

Bitte bedenken Sie:

Selbsthilfeberatung ersetzt keinen Arztbesuch.

Aufgaben · Ziele · Vorhaben

Wir holen die **Borreliose** aus der Tabuzone

- bei Ärzten und Sozialträgern
- bei Bundes-, Landes- und EU-Politikern
- bei Forschungsprojekten
- in Beruf, Familie und Gesellschaft
- bei Presse, Funk, Fernsehen

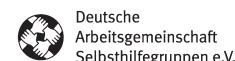
Borreliose darf nicht länger verharmlost, verschwiegen und als selten abgetan werden.

Wir kämpfen auch für Sie:

- Aufklärung für Patienten und Ärzte
- Stärkung der Patientenrechte
- Verbreitung von Infomaterial
- Förderung von Selbsthilfegruppen
- Interaktive Gesundheitspolitik
- Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützigkeit

Der *Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V.* ist als gemeinnützig anerkannt. Er ist Mitglied in



Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Beitrags- und Spendenkonto: Hamburger Sparkasse,
BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1275 123345
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE53 2005 0550 1275 1233 45
Vereins-Register Darmstadt VR 82436
Steuer-Nr. 08 250 54337 - KO1

Ihre Mitgliedschaft hilft Ihnen selbst

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie uns – wenn Sie mögen – auch durch Ihre Mitarbeit. Der BFBD vertritt die Interessen hunderttausender Patienten, die durch Zeckenstiche krank wurden. Je mehr wir sind, desto wirkungsvoller können wir die dringend notwendigen Verbesserungen bei Diagnostik, Therapie und Prävention erreichen. Mitglieder erhalten die Zeitschriften **Borreliose Wissen** gratis, kostenlose VdK-Erstberatung, Beratung außerhalb der Beratungszeiten, auch zu Gutachtern und Anwälten.

Information · Beratung · Hilfe

Weder positive noch negative Bluttests sind geeignet, über Diagnose und Therapie zu entscheiden. Vorrangig für die Diagnose sind die Beschwerden und ein eventuelles Zeckenereignis. Scheuen Sie sich bei Unsicherheiten nicht, Kontakt mit dem *Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V.* oder einer regionalen Selbsthilfegruppe aufzunehmen. Es handelt sich dabei um Selbstbetroffene, die Ihnen ein chronisches Schicksal ersparen wollen.

BORRELIOSE
UND
FSME BUND
DEUTSCHLAND
PATIENTENORGANISATION BUNDESVERBAND

Bundesgeschäftsstelle:
Postfach 4150 · 64351 Reinheim
E-Mail: info@borreliose-bund.de

www.borreliose-bund.de

Diesen Flyer gibt es auch in Arabisch, Französisch, Italienisch, Polnisch (nur Übersetzung), Russisch und Türkisch im Download von unserer Homepage oder auf Papier bei der Bundesgeschäftsstelle.

Besuchen Sie die größte Selbsthilfegruppe für Opfer von Zeckenstichen in Europa

www.borrelioseforum.de

Über 16.000 registrierte Nutzer tauschen sich aus, unterstützen sich und helfen sich gegenseitig mit wertvollen Tipps weiter.

www.zecken.de

www.zecken.info

BORRELIOSE
UND
FSME BUND
DEUTSCHLAND
PATIENTENORGANISATION BUNDESVERBAND

Wir holen die **Borreliose** aus der **Tabu-Zone**

- bei Ärzten und Sozialträgern
- in Beruf und Familie
- bei Presse, Funk, Fernsehen

Lassen Sie sich nicht täuschen

Eine Impfung gegen Zecken gibt es nicht, auch keine Zeckenrisikokarte, denn Zecken sind überall auf der nördlichen Erdkugel verbreitet. Es gibt eine Impfung gegen FSME, eine von mehreren von Zecken übertragenen Krankheitserregern. Sie schützt nur vor FSME, **nicht vor Borreliose** und anderen von Zecken übertragenen Krankheiten.

Zecken beschränken sich nicht auf einzelne geografische Gebiete. Sie lauern im Garten und Wald, auf Spielplätzen und Freibadwiesen, in Parks und sogar in den Dünen, überall in den gemäßigten Klimazonen bis zu 1500 Metern hoch.

